

3./IX. 1916

37

Neue Balkanbahnen. Wie die „Frlst. Ztg.“ meldet, wird in maßgebenden Kreisen der Monarchie die Errichtung eines den wirtschaftlichen Anforderungen entsprechenden Bahnnetzes in Serbien, Montenegro und Albanien geplant. Nach dem Projekte soll das Bahnnetz aus drei Hauptlinien bestehen, nämlich aus der Nord-Südlinie (normalspurig), welche mit der Budapest-Belgrader Linie in Zusammenhang stehen und über Syrmien, Bjelina nach Bosnien führen und sich bis zum Quellgebiet der Drina erstrecken soll. Stepanow Dalse wäre hier die wichtigste Station. Von hier würde die Eisenbahn durch das Biva- und Babatal bis nach Sirboce in Montenegro, von dort weiter bis Podgorica über den Gemobe Polje bis zum Stutari-see, von dort über Albanien nach Djes und dann der Küste entlang bis nach Balona ziehen. Die Haupt-

bedeutung dieser Linie bestünde in der Handelsverbindung mit Nordafrika und Aegypten. Die zweite Hauptlinie wäre die von Nestüb nach San Giovanni di Medua, welche über Brizrend gehen würde; die dritte jene zwischen Saloniki und der Adria. Diese Linie müßte von Monastir über die Babunagebirgsgegend geführt werden. Ihre Gesamtlänge (Saloniki-Balona) würde sich auf 510 Kilometer belaufen.